



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

10. März 2018

19. Jahrgang/Nr. 4



IM KREUZ IST HEIL !

(Das älteste Kreuz von Steinen vermutlich aus der romanischen Vorgängerkirche)

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

Der Hl. Patrick, Bischof, Bekenner von Down, Irland, + 17.3.464 - Fest: 17. März

Irlands Nationalheiliger – Der Vater des christlichen Mitteleuropa

Patrick, der noch vor dem Jahr 400 in Schottland geboren wurde, war in seiner Jugend ein Strolch. Viel bildete er sich darauf ein, dass er schon 16 Jahre alt war, stolchte durch Wald u. Feld weg, bis er eines Tages an das Meer kam. Dort ging es dann, wie es oft geht, wenn sich Kinder allzu mutig der Gefahr aussetzen. Patrick wurde von Seeräubern aufgegriffen, nach Irland gebracht und als Sklave verkauft.

Trostlos war die Zeit, die dann folgte. Patrick musste im Sommer das Vieh hüten und zur Winterszeit mit den Tieren im Stall schlafen. Kleider hatte er keine am Leib, nur Lumpen, und meistens hatte er grossen Hunger. Da hat Patrick es bitter bereut, ein Strolch gewesen zu sein, aber die Reue kam zu spät. **Scheinbar kam sie zu spät, denn eigentlich kommt die Reue nie zu spät.** Und weil der liebe Gott in seiner Allmacht und Weisheit aus allem Schlechten etwas Gutes machen kann, sollten auch aus Patricks Strolcherei und Sklaverei Heil und Segen für ein ganzes Land und Volk hervorgehen.

Nach sechs harten Jahren glückte Patrick die Flucht aus der Gefangenschaft. Nach einer langen abenteuerlichen Fahrt kam er heilfroh bei den Eltern wieder an. Derjenige, der da ankam, war aber nicht mehr der frühere Strolch, sondern ein ernster junger Mann, der bald nach seiner Heimkehr ins Kloster ging und später Priester wurde. **Warum er Priester wurde, hat er keinem gesagt, erst am Primiztag** gestand er, dass er nur deswegen Priester geworden sei, um als Missionar dorthin zurückzukehren, wo er die sechs schweren Jahre verlebt hatte. Auf christliche Art wolle er an den heidnischen Iren Rache nehmen. **Dafür, dass sie ihn gequält hätten, wolle er ihnen das Glück des wahren Glaubens bringen.**

So hat es Patrick auch gemacht. **Fünzig Lebensjahre** waren ihm noch beschieden, und in dieser Zeit ist er mit unermüdlichem Eifer **in Irland landauf und landab** gereist, hat alle Tage **gepredigt und getauft**, hat Kirchen und Klöster gebaut. Und als er im Alter von fast hundert Jahren starb, waren alle Bewohner Irlands Christen geworden. Nicht Christen sind sie geworden, bei denen nicht viel dahinter steckt, sondern heilige **Christen in solcher Zahl, dass Irland für immer den Ehrennamen „Insel der Heiligen“ erhielt.** **Was Patrick tat, war christliche Rache, die darin besteht, dass man Böses mit Gutem vergilt.** Wer dagegen Böses mit Bösem vergelten will, übt nicht christliche, sondern Rache des Bösen.

Der Hl. Patrick gibt uns noch einen schönen Gedanken mit auf den Weg: **Die Legende berichtet nämlich, dass auf das Gebet des Heiligen hin alle schädlichen Tiere verschwanden**, so dass es bis zum heutigen Tag auf Irland, der Insel der Heiligen, weder Schlangen noch Maulwürfe noch Feldmäuse gibt.

Von Jack White; Zusammenfassung aus „St. Francis Home Journal“, Capuchin College, Washington.

Im Schiff einer unter Cromwell zerstörten Kirche in Downpatrick in Nordirland liegt der Leib des Apostels und Nationalheiligen Irlands. Noch kann man die Fundamente der Kirche erkennen, und eine glaubwürdige Überlieferung berichtet, dass in einem Haus neben der Kirche der Heilige am 17. März 465 starb.

Die tiefgelegene, gewellte Ebene rundum ist der Bezirk von Antrin, in dem der Heilige einst als Sklavenjunge die Schweine für seinen grausamen heidnischen Herrn, den Gutsherrn Mulchio von Deledidra, weidete.



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Jugendtreff ab 5. Klasse – freitags um 19.00 im Play-Point

- 16. März Spieltreff
- 23. März Diskussion über Sinn des Kreuzes / Spieltreff

Familienmittag am 11. März in der Aula (Hobbyköche)

Anstelle eines Fastenzmittags findet im Jubiläumsjahr 700 JAHRE PFARRKIRCHE im Ablauf der monatlichen Pfarreizmittage in der Aula ein von den Steiner Hobbyköchen zubereitetes Mittagessen statt. Sie werden uns mit einem Menü überraschen. Wir freuen uns auf ihre Kochkunst und darauf, dass auch im Genuss der Güter dieser Schöpfung über die Konfessionsgrenzen hinaus „Lebendige Kirche vor Ort“ möglich wird.

Wir bitten alle Interessierten, spätestens bis Dienstag davor sich beim Pfarramt per Telefon, SMS oder mail anzumelden. Es wird ein freiwilliger Beitrag erwartet: mindestens 5.- für Kinder (bis Ende 15) und 10.- Erwachsene. Herzlich willkommen – Pfarreirat St. Jakob

Mittwoch 14. März 2018: Müttermesse

Im Blick auf die bevorstehende Passionszeit gehen wir der „Frage und dem Anspruch sowie Sinn des Hl. Kreuzes“ nach. Herzlich willkommen! – Müttermessteam und Vorstand FG

Bussfeier der Pfarrei: Wir freuen uns, dass am Donnerstag 15. März um 19.30 Uhr Pfr. Erich Camenzind von Rothenthurm anhand des hl. Grabes eine Bussfeier halten wird.

Fastenopfer: Papua / New Guinea

Bruder Thomas 5 Bücher in die Landessprache übersetzten und drucken lassen, um den Glauben verkünden zu können. Diese verteilt er nun in seiner Gemeinde. Darunter sind auch 2 Kinderbücher. Mit unseren Fastenopfern unterstützen wir diese Glaubenskatechese.

Fastenopfer: Maganasse / Äthiopien

Die Baldegger Schwester Arnolda Thalmann sammelt für arme Kinder im Busch von Äthiopien. In Maganasse befindet sich ein medizinisches Zentrum und eine Schuler für arme Kinder.

Fastenopfer: Dhulikhel/ Nepal

Im Waisenheim, welches 2014 eingeweiht wurde, erhalten Kinder Nahrung und eine schulische Bildung.

Griechisch-katholische Gesänge in der Abendmesse vom 18. März

Seid mehr als 270 Jahren leben die griechisch-katholischen (unierten) Ruthenen, als eine Minderheit von etwa 14.500 Gläubigen in Vojvodina – Norden von Serbien. In einer der 16 Pfarreien wo die Ruthenen leben, in Djurdjevo bei Novi Sad, bemüht sich der Kirchenchor „Rožanov“ schon mehr als 20 Jahren daran, die Tradition des karpatoruthenischen, griechisch-katholischen Kirchengesangs der Ruthenen zu bewahren. Der Chor singt regelmässig in der Kirche von Djurdjevo bei grösseren Festen, nimmt aber auch Teil an verschiedenen Veranstaltungen und Wettbewerben im In- und Ausland. In den vielen Jahren darf er sich mit hohen Auszeichnungen rühmen. In der Schweiz hatte der Chor Rožanov auch mehrmals die Gelegenheit gehabt aufzutreten. Musikalisch getragen wird der Chor von der Priesterfamilie Holoschnjaj. Der vor kurzem verstorbene Priester Joachim Holoschnjaj mit seiner Frau und sieben Kindern durfte schon vor 30 Jahren auch in der Pfarrkirche St. Martin - Schwyz einen griechisch-katholischen Gottesdienst feiern, den seine ganze Familie als Kantorengruppe begleitet hat. Pfarrer Joachim war lange Jahre der schönste Tenor im Chor und seine zwei Töchter wechseln sich als Dirigentinnen ab, drei andere Kinder und einige Enkelkinder singen auch mit. Der Chor zählt insgesamt 35 Mitglieder von denen die meisten begabte Jugendliche mit musikalischer Ausbildung sind. Es werden ausser dem karpatoruthenischen Gesängen auch Werke vieler anderen Komponisten des östlichen Ritus gesungen.

In der Zeit vom 16. - 19. März wird eine auserwählte Gruppe von Jugendlichen aus dem Chor Rosanov, zusammen mit dem Priester und Mitglied des Chores, Michail Holoschnjaj in die Schweiz kommen und es besteht die Gelegenheit am Sonntag, 18. März in der Abendmesse in Steinen griechisch-katholische Lieder zu hören. Das Opfer wird als Reisespesenbeitrag dem Chor mitgegeben. Herzlich willkommen!

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 10. März

09.30 Stiftmesse Theres Ulrich-Bründler

4. FASTENSONNTAG / LAETARE, 11. MÄRZ 2018

Fastenopfer: Baldegger-Schwester - arme Kinder in Äthiopien

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Choralamt (Orgel)

09.15 Sunntigsfiir

10.30 Kindermesse (Orgel)

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse (Orgel)

Montag, 12. März

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

09.00 Stiftmesse für Marie Petermann-von Rickenbach

18.00 Abendrosenkranz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 13. März

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C, 4A+4B+4C

Mittwoch, 14. März - Hl. Mathilde

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse/Anbetung bis 08.30

09.00 Müttermesse: Versöhnung mit dem Kreuz

18.00 Andacht zum Hl. Josef

Donnerstag, 15. März - Hl. Klemenz Maria Hofbauer

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real

18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkranz

19.30 Bussfeier der Pfarrei (Pfr. Erich Camenzind);
anschliessend Beichtgelegenheit bei 2-3 Priestern!

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 16. März

09.00 Klosterkapelle: Psalter / Betsingmesse mit Gedächtnis der Betreuerinnen für Frau Inge Küntzelmann

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2A+2B, 3A+B,

18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 17. März – Hl. Gertrud; Hl. Patrick

09.30 Hl. Messe

5. FASTEN- UND PASSIONSSONNTAG - 18. März 2018

Hl. Cyrill / Fastenopfer: Bildung/Bücher in Papua/New Guinea

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Hauptgottesdienst (Orgel)

10.30 Kindermesse (Orgel)

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse / Orthodoxe Gesänge

Opfer: für Reisekosten der Sänger

Stiftmessen: Johanna+Alois Schmid-Herger; Sohn Josef

Elise Amgwerd; Melchior, Xaver und Martin Annen

MONTAG, 19. MÄRZ – FEST DES HL. JOSEF

Fastenopfer: Gesundheitszentrum in Burundi

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.15 Festgottesdienst (Orgel)

18.00 KIRCHE: Feierliche Andacht zum Hl. Josef

19.30 Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)

Dienstag, 20. März

09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)

15.00 Anbetung / Schulmesse der Kl. 3C, 4A+4B+4C

18.00 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Mittwoch, 21. März

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Kl. / Anbetung bis 08.30

18.00 Andacht zum Hl. Josef

Donnerstag, 22. März

Sel. Kardinal von Galen (Widersacher der Nazis)

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real

18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 23. März

Hl. Toribio von Lima (Beschützer der Indianer)

09.00 Klosterkapelle: Kleiner Psalter / Betsingmesse

15.00 Anbetung / Schulmesse der Kl. 2A+2B, 3A+B,

15.15 Versöhnungsfeier / Osterbeichte der Klasse 3B

18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 24. März – Hl. Katharina von Schweden

09.30 Hl. Messe

PALMSONNTAG, 25. MÄRZ 2018

Hl. Dismas, der Schächer

Fastenopfer: Aidskranke Kinder in Indien

KEINE Anbetung (Chorprobe) / Beichtgelegenheit ab 08.30

09.10 Palmweihe /Prozession /Hauptgottesdienst/ Chor

10.30 Familiengottesdienst

13.00 Flurprozession

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Hl. Abendmesse und Stiftmessen:

- Hedy Gisler-Strüby und Klara Gisler

- Josef und Anna Schmid-Grossmann mit Sohn Franz

Montag, 26. März

Hl. Liudger, Bischof von Münster; Hl. Larissa (Lar);

Hl. Kastulus (gegen Blitz und Wasser)

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis / Stiftmessen:

- Theres Marty-Schuler

- Balz und Marie Marty-Bucher

09.00 Anbetung in der Klosterkapelle (werktags täglich)

18.30 Abendrosenkranz (Montag bis Mittwoch)

Dienstag, 27. März Hl. Gemma Galgani (mit Wundmalen wie Franziskus u. Pater Pio)

15.00 Anbetung / Schulmesse von 3C, 4A+4B+4C

Mittwoch, 28. März

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

18.00 Klosterkapelle: „Chilä für diä Chlinä“

Hoher Donnerstag, 29. März - Hl. Jonas u. Barachisus

Bis und mit Karsamstag: Beerdigungen nur als

Wortgottesdienste!

10.30 Chrisammesse in der Kathedrale von Chur

18.30 Beichtgelegenheit

19.30 Feierliche Abendmahlsmesse

Fastenopfer: Waisen Kinder in Nepal/Dhulikhel

20.30 - nur bis ca. 22.00 Anbetung in der Klosterkapelle:

Gebet der Eidgenossen / In Rothenthurm:

Anbetung bis 08.30!